

Hohen Haus bei Zitzschewig, dem er gleichfalls die Bezeichnung Wackerbarths Ruhe gibt, flüchten läßt. Lillie hat vermutlich ganz unkritisch irgendwelche, dem Volksmunde geläufig gewesene Erzählung übernommen, die jeder Grundlage schon deswegen entbehrt, weil Wackerbarths Ruhe erst ein Jahr später, als der Mittagsche Vorfall sich ereignete, erbaut wurde und Wackerbarth nie das sogenannte Hohe Haus bei Zitzschewig besessen hat.

Nach dem Tode des Erbauers erbte sein Stief- und Adoptivsohn Graf Gabaleon von Wackerbarth-Salmour den Lößnitzer Besitz. Wackerbarth-Salmour, Kabinettsminister August III., Erzieher des Kurprinzen Friedrich Christian und erklärter Gegner des allmächtigen Brühl, bestimmte in seinem Testament, daß nach seinem Tode, der 1760 eintrat, die Lößnitzer Besitzung verkauft und der Erlös an arme Dresdener Witwen und Waisen verteilt werden solle. Damit begann ein dauernder Besitzwechsel für das schöne Besitztum. Siebzehnmal ging es nach dem Tode Wackerbarth-Salmours in andere Hände über, erlebte Glanzzeiten und Zeiten des Verfalles, wurde zer schlagen und wieder zusammengekauft. Zunächst erwarb das auf 22 000 Taler geschätzte Grundstück die Gräfin Sophie Rex; es kam im Erbanfall an ihre Tochter Baronin Caroline von Hohenthal und 1789 käuflich an den Leipziger Herrnherrn Daniel Heber, der 13 000 Taler dafür zahlte. Von ihm ging es nach neun Jahren für 17 500 Taler an den Freiherrn von Gregory über. 1809 kaufte es ein Großneffe des Erbauers, der Freiherr August Josef von Wackerbarth von der Koschendorfer Linie des Geschlechtes, die nicht den Grafentitel führte. August Josef von Wackerbarth, ein außerordentlich exzentrischer Mann, nahm aber im Jahre 1810, nachdem er Wackerbarths Ruhe erworben, selbstherrlich den Grafentitel an und nannte sich auch in amtlichen Urkunden August, Raugraf von Wackerbarth. 1815 wird der „Raugraf“ unter Vormundschaft gestellt und das Grundstück 1816 zwangsweise versteigert. Teile davon erwarben als Hypothekengläubiger die Dresdener Eisenhändler Maußisch & Rosenbaum, das Hauptgrundstück gelangte an